

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 19: **Ein neuer Standard für nachhaltiges Bauen**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



www.visualisierung.ch

Wir visualisieren Ihre Projekte:
Mathys Partner - Technopark Zürich - 044 445 17 55 - kontakt@visualisierung.ch

DIVERSES

Unterstützung für GU/Architekten:

Baufachmann dipl. HF/TS, dipl. Bauleiter, unterstützt Sie effizient und kompetent von der **Planung, Devisierung** bis zur **Bauleitung**. Grossraum ZH/Zürichsee
Tel. 044 390 17 85



regal 

HB-JRB

Ihre Luftbrücke in die Heimat.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

**Dichte gestalten****Zürich, 21.5.2014, 17.00 – 21.00 Uhr [ERP01-14]**

Das revidierte Raumplanungsgesetz macht es klar: die Architekten sind herausgefordert, in der bestehenden Siedlungsstruktur der Städte und Dörfer qualitativ hochwertige und dichte Bebauungen zu realisieren. Innenentwicklung ist angesagt. Diese Dichte muss nachhaltig gestaltet werden. Im Zentrum stehen überzeugende mehrheitsfähige Projekte, die den öffentlichen Raum gestalten, die Quartierdimension einbeziehen, sich nach den Spielregeln der Raumplanung richten und sich der raumplanerischen Verfahren und Instrumente bedienen.

Anmeldung und weitere Informationenwww.sia.ch/form/ERP01-14**form**

Fort- und Weiterbildung
Formalen continue et perfectionnement
Formazione continue e perfezionamento



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Städtebau & Architektur► **Hochbauamt**

Anonymer Projektwettbewerb im selektiven Verfahren
für Generalplanerteams

Neubau Naturhistorisches Museum Basel und Staatsarchiv Basel-Stadt**Ausschreibende Stelle**

Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt
Münsterplatz 11, 4001 Basel

Aufgabe

Für das Naturhistorische Museum Basel und das Staatsarchiv Basel-Stadt soll an der Entenweidstrasse beim Bahnhof St. Johann ein Neubauesemble erstellt werden, welches Synergien möglich macht und gleichzeitig den unterschiedlichen Bedürfnissen und Identitäten der beiden Kulturinstitutionen gerecht wird. Das Raumprogramm umfasst ca. 21'000 m² HNF.

Verfahren

Anonymer Projektwettbewerb im selektiven Verfahren nach GATT / WTO für Generalplanerteams. In der Präqualifikation werden ca. 20 Teams berücksichtigt, davon max. 3 Nachwuchsteams (bis Jahrgang 1974).

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt am Präqualifikationsverfahren sind alle Generalplanerteams mit Geschäfts- und Wohnsitz in der Schweiz oder Vertragsstaaten des GATT/WTO-Abkommens, sofern diese Gegenrecht gewähren. Für die Bewerbung im Rahmen der Präqualifikation sind Teams zu bilden, bei denen die Fachdisziplinen Architektur (federführend) und Gesamtleitung/ Projektmanagement zwingend zu nennen sind. Für die Bearbeitung des Wettbewerbs sind zusätzlich die Fachdisziplinen Bauingenieurwesen und Gebäudetechnik/ Energie (HLKKSE, MSR) in das Team zu integrieren. Weitere Spezialisten können nach freiem Ermessen beigezogen werden.

Preise

Dem Preisgericht stehen für Entschädigungen, Preise und Ankäufe insgesamt CHF 510'000.- exkl. MwSt. (inkl. einer festen Entschädigung von min. CHF 12'000.- pro Teilnehmer) zur Verfügung.

Preisgericht

Fachpreisgericht: Thomas Blanckarts, Architekt, Hochbauamt BS (Vorsitz) / Christian Mehlich, Architekt, Immobilien BS / Prof. Roger Diener, Architekt / Prof. Emanuel Christ, Architekt / Prof. Barbara Holzer, Architektin / Prof. Dr. Mario Fontana, Baustatik und Konstruktion ETHZ / Herbert A. Hediger, Energie- und Haustechnikingenieur / Jürg Degen, Raumplaner, Planungsamt BS / Thomas Fries, Architekt, Hochbauamt BS (Ersatz).

Sachpreisgericht: Dr. Guy Morin, Regierungspräsident BS / Philippe Bischof, Abteilung Kultur / Prof. Dr. Christian A. Meyer, Naturhistorisches Museum Basel / Prof. Dr. Johannes Vogel, Naturkundemuseum Berlin / Esther Baur, Staatsarchiv Basel-Stadt / Dr. Gerd Schneider, Steria Mummert Consulting / Prof. Dr. Philip Ursprung, Kunst- und Architekturgeschichte ETHZ / Jeannette Voirol, Abteilung Kultur (Ersatz).

Termine

Bezug Unterlagen Präqualifikation	ab 30.04.2014
Eingabeschluss Bewerbung	bis 02.06.2014
Entscheid Selektion	Anfang Juli 2014
Beginn Wettbewerb	17.07.2014
Abgabe Wettbewerb	04.12.2014

Verfahrenssprache

Deutsch

Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen für die Präqualifikation können ab dem 30. April 2014 online auf folgender Homepage bezogen werden:

www.simap.ch



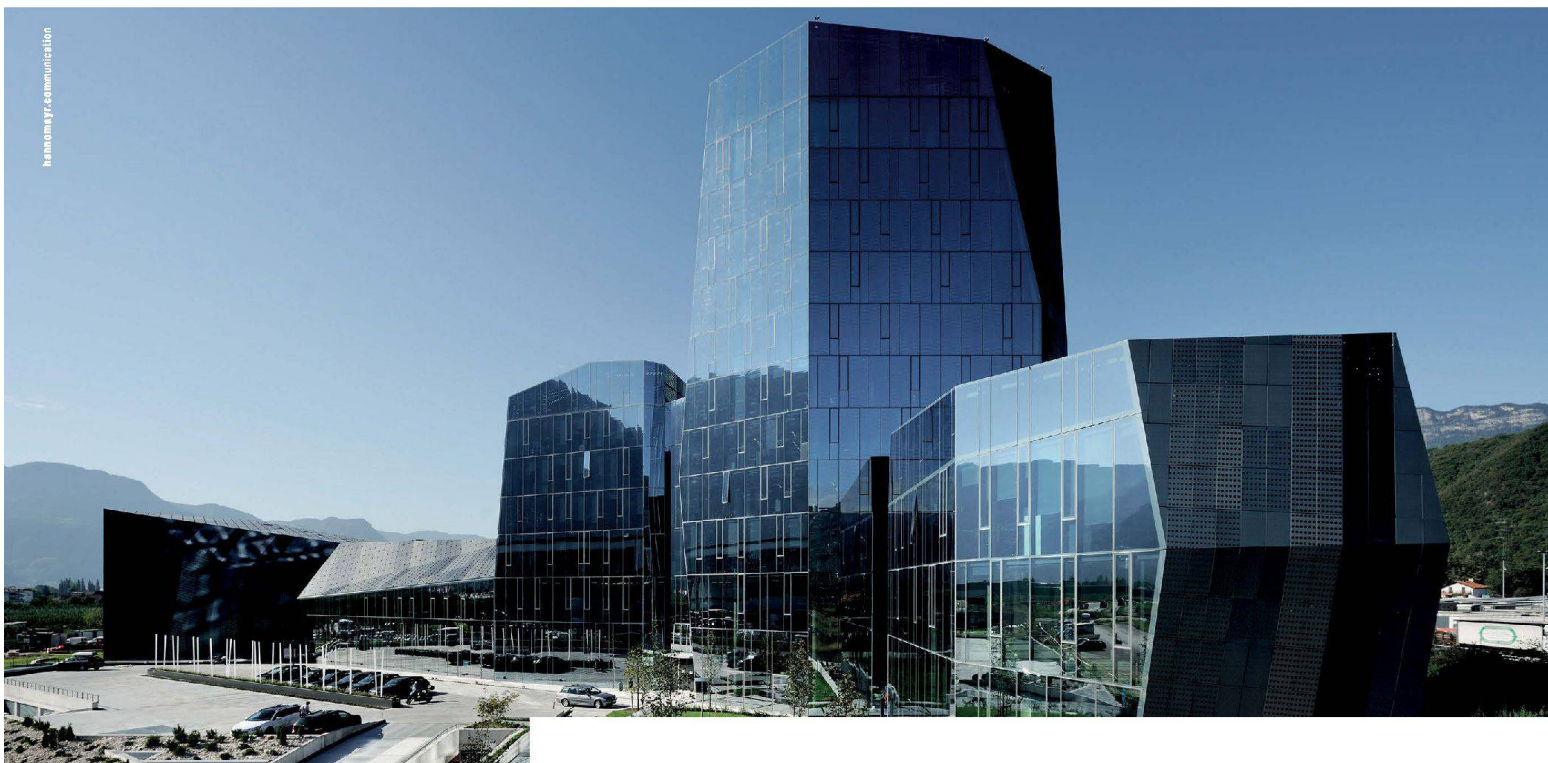
Formaldehydfreies Bindemittel. ISOVER – gelebte Ökologie.

Die ISOVER-Produkte mit formaldehydfreiem Bindemittel sind mit dem Label «Eurofins Indoor Air Comfort Gold» ausgezeichnet.



Die Glaswolle von ISOVER besteht aus über 85% recykliertem Altglas.
Reduziertes Transportvolumen dank der Komprimierbarkeit von Glaswolle.
www.isover.ch

ISOVER
SAINT-GOBAIN



hanemann communication

STAHL UND GLAS verleihen moderner Architektur enorme gestalterische Spielräume. Schlichte Eleganz. Maximale konstruktive Sicherheit und Langlebigkeit. Stahlbau Pichler plant und baut Stahlstrukturen und Fassaden aus Metall und Glas. Im Bild: das Salewa Headquarter in Bozen von **Arch. Cino Zucchi & Park Associati**. www.stahlbaupichler.com

steel structures. façades. more.

**STAHLBAU
PICHLER**